

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

321

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Harzisboden

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Habkern (BE)

Oberried am Brienzersee (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Emme

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

9.5 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1120 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Harzisboden

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe.

Schmale Gebirgsaue an der Emme in einem engen Tal. In die Aue münden verschiedene Seitenbäche, die viel Geschiebe mit sich bringen.

Das Objekt wird von jungen Grauerlenwäldern, welche mit Lavendel-Weiden durchsetzt sind, geprägt. Auf den groben Sedimenten wächst an wenigen Stellen etwas Pioniervegetation, sonst sind die Sedimente nackt. Auf den höher liegenden Terrassen stockt Grauerlen-Ahornwald. Flachmoorflächen und alpine Hochstaudenfluren sind im Gebiet auch vorhanden.

Abgrenzung des Objekts

Die angrenzenden Hangwälder sind vernässt. Teilweise grenzen auch Felswände an das Auengebiet.

Gefährdung und Eingriffe

Punktuell sind die Ufer befestigt (v.a. zur Sicherung des Weges).

Im Bereich des Harisboden ist der Einfluss der Forst- und Landwirtschaft sichtbar. Die Auenwälder werden zum Teil beweidet.

An einigen Orten sind Feuerstellen im Gebiet vorhanden.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Uferaufschüttungen nach Möglichkeit nur dort, wo dies für die Sicherheit der Menschen absolut unumgänglich ist.



© Bundesamt für Landestopographie, Fluglinie 038 025, Bild-Nr. 5255, vom 15.09.1997

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.